

# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de



# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

## Inhaltsverzeichnis

[Programminfo](#)

[Hardwarevoraussetzungen](#)

[Sound Dateien](#)

[Installationsanleitung für RAILYPLAN](#)

[Anleitung für RAILYPLAN](#)

[Menüpunkt Datei](#)

[Neu](#)  
[Öffnen](#)  
[Speichern](#)  
[Speichern als](#)  
[Ende](#)

[Menüpunkt Ansicht](#)

640 x 480  
800 x 600  
1024 x 748  
automatisch

[Menüpunkt Komponente](#)

[Gleisplan](#)  
[Einstellungen](#)  
[Fahrstrassen](#)  
[Stellbedingungen](#)  
[Lokomotiven](#)  
[Betrieb](#)

[Menüpunkt Connection](#)

[IP Adresse](#)  
[verbinden](#)  
[trennen](#)

[Menüpunkt Info](#)

[Über...](#)

[Anhang 1 DIP-Schalterstellungen k83 Magnetartikel Dekoder](#)

# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

## Programm – Info

**RAILYPLAN** ist ein weitreichendes, intelligentes, sehr benutzerfreundliches Programm zum Steuern von Modellbahn-Anlagen, die mit den Komponenten des Systems Märklin Digital **und / oder** mit DCC Systemen / Komponenten ausgerüstet sind.

**RAILYPLAN** wurde geschaffen für Computer, auf denen eines der Betriebssysteme Windows 95/98 oder NT4.0 installiert ist.

**RAILYPLAN** ist ein **Client** für das **SRCP – Simple Railroad Command Protocol** und kann nur mit den entsprechenden Server (erddcd für Linux oder DDW für Windows) betrieben werden.

Folgendes sind wesentliche Eigenschaften und Vorteile von **RAILYPLAN** :

Teure Hardware (Digitalzentrale und Interface) entfallen. Es wird lediglich ein Booster benötigt um die Signale vom Computer auf die Modellbahn Anlage zu bringen.

Alle Eingaben lassen sich schnell und einfach ausführen, auch für den Computer-Einsteiger. Fehler können nicht auftreten, denn **RAILYPLAN** weist auf unrichtige oder fehlende Eingaben sofort hin.

**RAILYPLAN** gestattet es, auch größere Modellbahn-Anlagen sehr übersichtlich darzustellen und zu steuern. Das Gleisbild kann in der Höhe bis zu 100 und in der Breite bis zu je 150 Gleissymbol-Felder anzeigen, das ist eine maximal mögliche Gesamtausdehnung von 15.000 Gleissymbol-Feldern.

**RAILYPLAN** hält 88 Einzelsymbole für Gleisbilder bereit, darunter z.B. auch Weichen und Signale, mit drei Schaltstellungen.

**RAILYPLAN** nutzt für seine zahlreichen Funktionen die einmal erfaßten Daten der Modellbahn-Anlage und verknüpft sie sinnvoll miteinander. Das erspart dem Anwender komplizierte und zeitraubende Vorarbeiten

In **RAILYPLAN** erscheinen gesteuerte Triebfahrzeuge nicht nur mit ihren Daten, sondern stets auch mit ihrer farbigen Abbildung.

Im Programm sind über 50 Triebfahrzeug-Abbildungen geordnet nach Antriebsart (Dampf , Diesel oder Elok) abrufbar enthalten.

Der Anwender erteilt alle Befehle innerhalb des **RAILYPLAN** -Gleisbilds und sieht darin sofort, wie sie ausgeführt werden; so beherrscht er seine Modellbahn sehr sicher.

Komfortable Steuerung von bis zu 256 Triebfahrzeugen mit Anzeige der Geschwindigkeit und der geschalteten Zusatzfunktionen.

Schaltung von bis zu 324 Magnetartikeln und 64 Fahrstrassen per Mausklick.

Alle Magnetartikel und Fahrstrassen können auch automatisch über Rückmeldekontakte gesteuert werden. Züge werden per Anforderungskontakte gesteuert. Hierbei sind Haltestrecken an Signalen unbedingt nötig.

Fahrstrassen, Magnetartikel-Stellungen und besetzte Gleisabschnitte werden im **RAILYPLAN** -Gleisbild farbig ausgeleuchtet.

Über 100 mitgelieferte Eisenbahngeräusche sind über Rückmeldekontakte abrufbar.

Veränderungen und Ergänzungen von Gleisbildern und Fahrstrassen sind beliebig oft, problemlos und sehr schnell durchführbar.

# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

## Hardware Voraussetzungen für RAILYPLAN

IBM-kompatibler Computer ab Pentium 200  
Farb-Bildschirm min. 15" Bildschirm empfehlenswert ist ein 17" Bildschirm oder größer  
Grafikauflösung min. 800 x 600 (besser 1024 x 748) oder höher  
Betriebssystem Windows 95 , 98 oder NT4.0  
Hauptspeicher 64 MB, bei Großanlagen empfehlenswert 128 MB oder mehr  
Optionale Soundkarte  
Optionale Netzwerkkarte

## Server

**RAILYPLAN** braucht einen sogenannten Server um eine Modellbahnanlage steuern zu können. Was sich erst kompliziert anhört, ist aber ein entscheidender Vorteil von **RAILYPLAN**, denn die komplette Hardware (Digitalzentrale , Interface ...) der einzelnen Hersteller kann entfallen. Allein ein Verstärker (Booster) wird benötigt, um die Signale auf die Schiene zu übertragen.

## Sound Dateien

**RAILYPLAN** ermöglicht es, den Modellbahn-Betrieb auch akustisch dem Vorbild entsprechend zu gestalten. Als Voraussetzung wird der mitgelieferte Ordner \SOUND bei der Installation mit all seinen Unterordnern und Dateien dorthin kopiert, wo sich RAILYPLAN.EXE befindet.  
In diesem Verzeichnis müssen sich alle \*.WAV- Dateien befinden. Selbst erstellte WAV-Dateien, müssen in dieses Verzeichnis ebenfalls kopiert werden.

# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

## Installationsanleitung für RAILYPLAN

Bevor Sie dieses Programm installieren !!

### HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

IM GRÖSSTMÖGLICHEN, DURCH DAS ANWENDBARE RECHT GESTATTETEN UMFANG LEHNEN DER AUTOR UND DEREN LIEFERANTEN JEDE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE BESONDEREN, ZUFÄLLIGEN, INDIRECTEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTSINFORMATIONEN ODER IRGENDWELCHEN ANDEREN VERMÖGENSSCHÄDEN), DIE AUS DER VERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DER SOFTWARE ODER DURCH DIE LEISTUNG BZW. NICHTLEISTUNG VON SUPPORTLEISTUNGEN ENTSTEHEN; DIES GILT AUCH DANN, WENN DER AUTOR ZUVOR AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN IST. IN JEDEM FALL BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG DES AUTORS NACH DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUF DEN BETRAG, DEN SIE FÜR DIE SOFTWARE BEZAHLT HABEN

### HOCHGRADIG RISKANTE AKTIVITÄTEN

Die Software, oder auch Teile davon, ist nicht fehlertolerant und nicht dazu entworfen, gefertigt oder vorgesehen, als Online-Steuerungsinstrument in gefährlichen Umgebungen, die einen ausfallsicheren Betrieb erfordern, wie Nuklearanlagen, Flugzeugnavigations- oder Flugzeugkommunikationssystemen, der Flugverkehrskontrolle, medizinischen Geräten oder Waffensystemen, bei denen ein Ausfall der Software den Tod oder Verletzungen von Personen, schwere Materialschäden oder Umweltschäden zur Folge haben kann ("Hochgradig riskante Aktivitäten"), eingesetzt oder vertrieben zu werden. Der Autor und deren Lieferanten lehnen jede ausdrückliche oder konkludente Gewährleistung für die Eignung für Hochgradig riskante Aktivitäten ab.

### Installation

Legen Sie bitte den Datenträger in das dafür vorgesehene Laufwerk und öffnen den Windows Explorer. Durch einen Doppelclick auf dieses Laufwerk erhält man das Inhaltsverzeichnis des Laufwerkes. Jetzt aktiviert man durch Doppelclick Setup.exe. Folgen Sie den Dialogen mit dem Setup – Programm. Nach der Installation wird man einen Eintrag RAILYPLAN im Startmenü – Programme finden. Das tatsächliche Programm wird standardmäßig unter C:\Programme\Railyplan installiert. Dort ist auch der Ordner Sound (abspielen von .WAV Dateien) zu finden. Dorthin sollten alle selbsterstellten Sounddateien kopiert werden. Desweiteren werden auch in C:\Programme\Railyplan erstellte Gleisplandateien gespeichert (Aufruf Menüpunkt Speichern).

### Deinstallation

Man aktiviert einfach im Startmenü → Programme → RAILYPLAN den Programmpunkt Uninstall durch einen Mausclick. Jetzt werden alle Dateien und Einträge von RAILYPLAN automatisch gelöscht.

## Anleitung für RailyPlan

### **Menüpunkt Datei:**

#### Neu:

Erstellen eines neuen Gleisplanes. Es wird eine neue .gpl – Datei generiert , um alle Daten eines neuen Gleisplanes aufzunehmen . Diese Datei muß dann gespeichert werden . Danach kann man sofort mit der Erstellung des Gleisplanes beginnen . Sollte der Menüpunkt NEU trotz einer geöffneten .gpl – Datei aufgerufen werden , wird die Gleisspannung sofort ausgeschaltet und die Verbindung zum Server sofort getrennt . Eventuell gemachte Änderungen in der alten .gpl – Datei können gespeichert werden , sonst gehen sie verloren.

#### Öffnen:

Mit diesem Menüpunkt können bereits erstellte Gleispläne geladen werden , um sie weiter zu bearbeiten oder mit der Steuerung der Modelleisenbahn zu beginnen . Sollte der Menüpunkt ÖFFNEN trotz einer geöffneten .gpl – Datei aufgerufen werden , wird die Gleisspannung sofort ausgeschaltet und die Verbindung zum Server sofort getrennt . Eventuell gemachte Änderungen in der alten .gpl – Datei können gespeichert werden , sonst gehen sie verloren. Danach wird der Dialog zum Öffnen einer anderen .gpl – Datei angezeigt.

#### Speichern

Einen Gleisplan speichern um die gemachten Änderungen zu archivieren . Es werden alle Daten inklusive der Verbindungsparameter , Lokparameter und Stellparameter gespeichert .

#### Speichern unter:

Einen Gleisplan unter einem neuen Namen speichern. Der alte Gleisplan bleibt dabei unverändert erhalten.

#### Beenden:

RailyPlan wird beendet nachdem eventuell gemachte Änderungen gespeichert werden können , sonst gehen sie verloren. Die Gleisspannung wird sofort ausgeschaltet und die Verbindung zum Server wird getrennt.

### **Menüpunkt Ansicht:**

Mit diesem Menüpunkt ist es möglich verschiedene Auflösungen der Grafikkarte und des Monitors zu erzeugen . Bei jedem Neustart des Programmes wird die automatische Erkennung aktiviert .

Es bestehen folgende Möglichkeiten :

640 x 480	Standard VGA	Auflösung	(nicht empfehlenswert)
800 x 600	SVGA	Auflösung	(Minimalanforderung)
1024 x 748	XVGA	Auflösung	(Standard)
automatisch	automatisches Erkennen der max. Auflösung		

# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

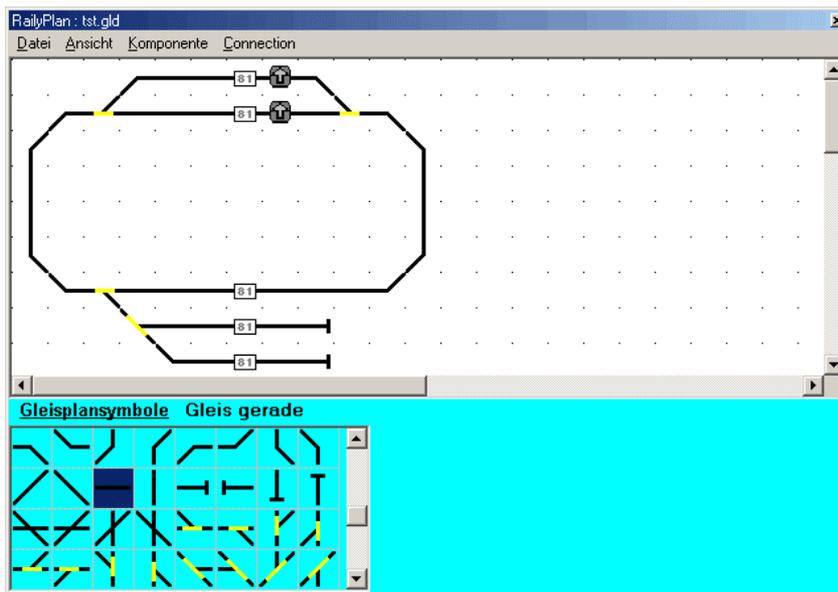
Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

## Menüpunkt Komponente:

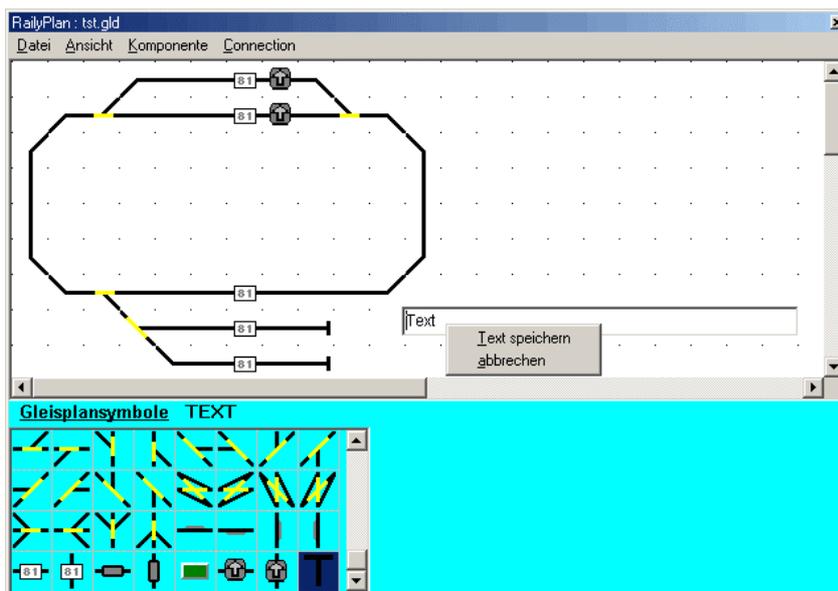
Die Menüpunkte Komponente sind in der Reihenfolge angeordnet, wie Sie beim Erstellen eines neuen Gleisplanes vorgehen sollten. Allerdings bleibt Ihnen freigestellt diese Reihenfolge auch einzuhalten.

## Gleisplan :

Einfaches Erstellen oder Ändern von Gleisplänen per Mausclick.



Im unteren Bildteil werden die einzelnen Gleiselemente dargestellt. Das benötigte Gleiselement wird durch Anklicken ausgewählt und auf dem oberen Teil des Bildschirms durch Drücken der linken Maustaste positioniert. Das zuletzt ausgewählte Element kann durch Drücken der linken Maustaste mehrfach plziert werden. Elemente werden gelöscht indem der Mauszeiger über dem Element positioniert wird und die rechte Maustaste gedrückt wird.



Das letzte Symbol [T] schaltet den Textmodus ein. Die Vorgehensweise im Textmodus ist etwas anders als im Grafikmodus. Die Maus an gewünschter Stelle positionieren und linke Maustaste drücken. Es erscheint ein Standardeingabefeld Text. Den gewünschten Text in dieses Feld schreiben und danach mit der rechten Maustaste ein Popup-Menü (speichern / abbrechen) aufrufen. Nach dem Speichern wird der Text an gewünschter Stelle dargestellt. Dargestellter Text kann ebenfalls durch positionieren des Cursors und drücken der rechten Maustaste gelöscht werden.

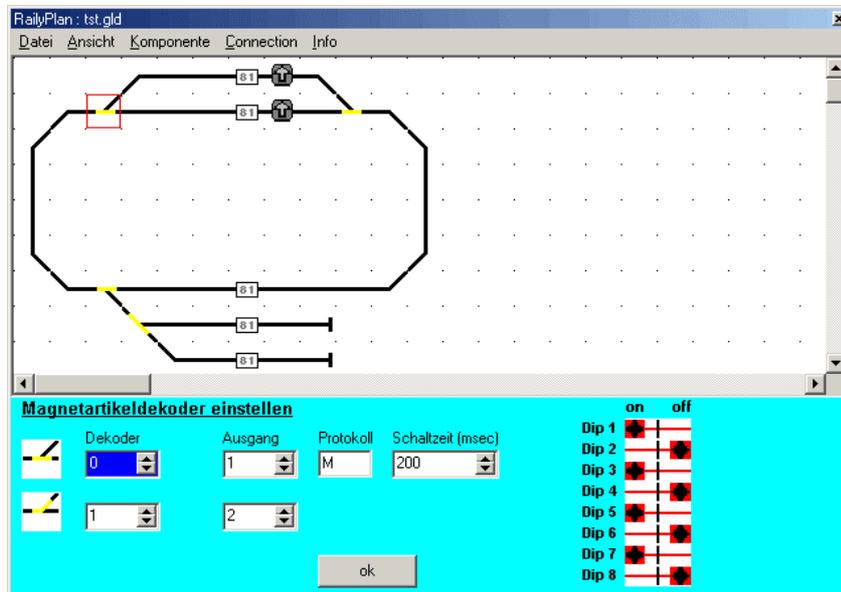
# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

## Einstellungen:



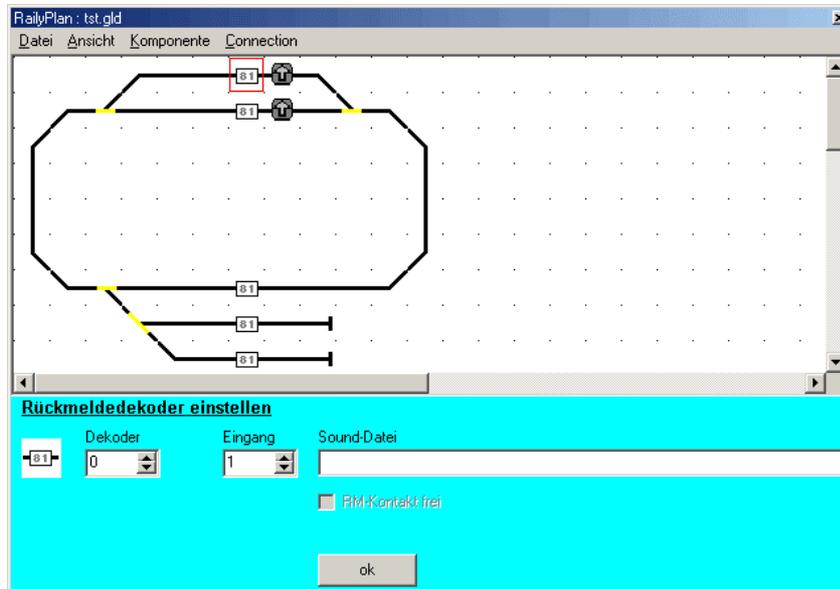
Nach Auswahl des Menüpunktes Einstellungen können Dekoder , Dekoderausgang Protokoll und Schaltzeit den einzelnen Magnetartikeln zugeordnet werden. Um ein Magnetartikel auszuwählen wird er mit der Maus angeklickt. Es erscheint um das Element ein rotes Fokusrechteck. Die jeweiligen möglichen Schaltzustände werden in den Grafiken im unteren Bildschirmteil angezeigt. Ihnen müssen nun jeweils die korrekten Einstellwerte zugeordnet werden. Dies geschieht mit Hilfe von sogenannten SpinButtons , um Tippfehler möglichst zu vermeiden. Je nach Dekodertyp muss entweder "M" für das Motorola-Protokoll oder "N" für das DCC-Protokoll in das Eingabefeld Protokoll eingetragen werden. Wenn M als Protokolltyp eingegeben wurde, wird die Einstellung der üblichen DIP Schalter bei diesem Dekodertyp angezeigt. Die DIP Schalter Anzeige bezieht sich immer auf das blau hinterlegte Feld. Die Standardschaltzeit ist auf 200 msec eingestellt und kann maximal 2 sec (2000 msec) betragen (bitte Angaben der Magnetartikelhersteller beachten).

# RAILYPLAN

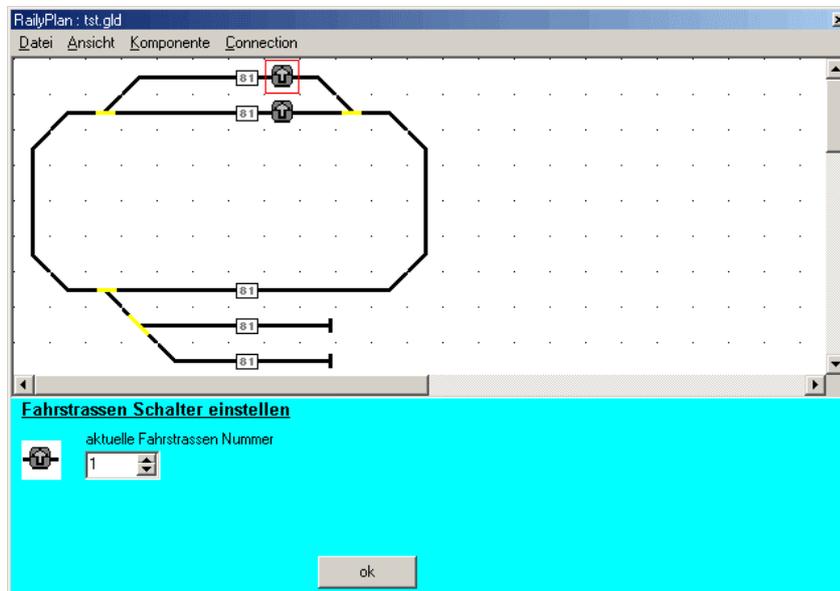
Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

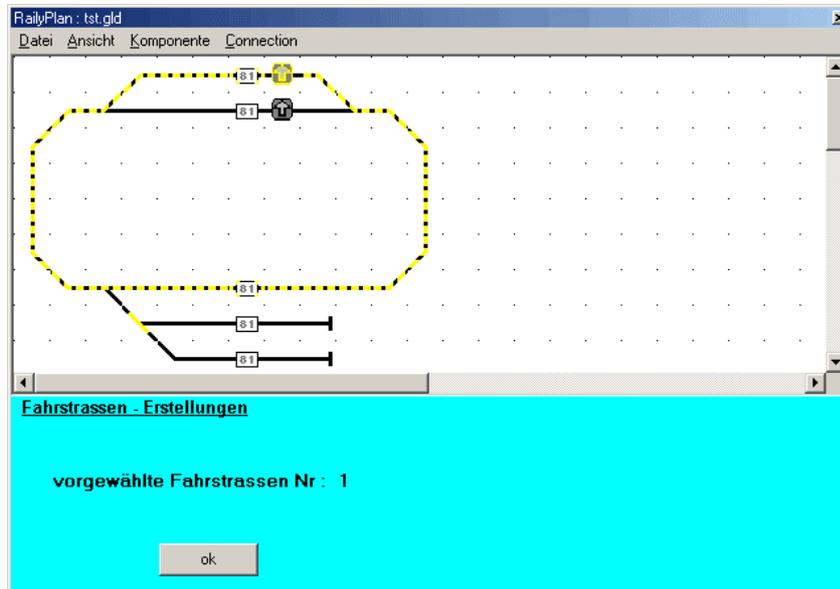


Die gleiche Vorgehensweise ist bei der Voreinstellung der Rückmelde Kontakte (S88 oder kompatible) anzuwenden. Es ist möglich eine Sounddatei zu aktivieren bei wahlweise freien oder besetzten Rückmelde Kontakt.



Auch werden die Nummern der einzelnen Fahrstrassensymbole (1 – 64) im Menüpunkt Einstellungen vergeben. Ohne diese Nummernvergabe ist ein Einstellen bzw. Aktivieren der jeweiligen Fahrstrasse unmöglich.

## Fahrstrassen:



Die Zuordnung der einzelnen Gleiselemente zu einzelnen Fahrstrassen geschieht im Menüpunkt. Fahrstrassen. Es können bis zu 64 Fahrstrassen definiert werden.

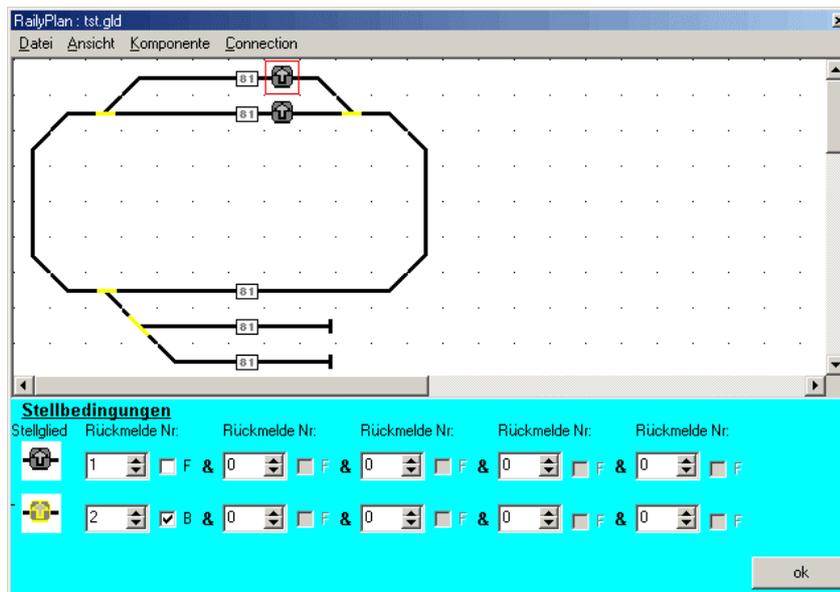
Gleiselemente können vollständig frei ausgewählt werden, d. h. es müssen keine zusammenhängenden Gleisabschnitte ausgewählt werden. Zum Definieren einer Fahrstrasse wird zuerst auf das dementsprechende Fahrstrassensymbol geklickt, es erscheint im unteren Bildschirmteil die zugehörige Nummer und das Fahrstrassensymbol wechselt die Farbe. Nun werden die auszuwählenden Gleisabschnitte mit der linken Maustaste ausgewählt, sie wechseln ebenfalls ihre Farbe. Um die Stellung von Signalen oder Weichen zu ändern muss man nach Anlicken des Symboles die **[Alt] Taste** gedrückt halten und mit der linken bzw. rechten Maustaste (nur bei Artikeln mit drei Schaltstellungen) das Symbol nochmals anklicken. Um das Element wieder in Grundstellung zu bringen ist ebenso vorzugehen. Ist die Auswahl vollständig, bestätigt man dieses mit der Schaltfläche "ok"

Um Gleiselemente wieder aus der Fahrstrasse zu entfernen wird die Maus über das entsprechende Element positioniert und danach die rechte Maustaste gedrückt, das Element erscheint wieder in schwarzer Farbdarstellung.

Will man eine gesamte Fahrstrasse löschen, klickt man mit der rechten Maustaste auf das Fahrstrassenschaltensymbol und bestätigt die Sicherheitsabfrage. Danach ist die gesamte Fahrstrasse gelöscht.

## Stellbedingungen

Der Menüpunkt Stellbedingungen ermöglicht es eine Modellbahn automatisch ablaufen zu lassen, indem ereignisgesteuert auf Rückmeldeinformationen reagiert werden kann.



Für alle schaltbaren Elemente kann im Menüpunkt Stellbedingungen festgelegt werden, wann die einzelnen Schaltstellungen ausgeführt werden sollen. Dafür stehen maximal 5 Rückmeldekontakte zur Verfügung, die alle miteinander UND – verknüpft sind (d.h. alle Bedingungen müssen erfüllt sein), wenn sie aktiviert sind.

Aktiviert werden die entsprechenden Kontakte indem man in den einzelnen Feldern die Nummer des Rückmeldeeingangs entweder per Maus oder Tastatur eingibt. Dann hat man die Möglichkeit zu entscheiden, ob der Rückmeldekontakt frei (F) oder besetzt (B) sein soll, indem man mit der Maus die Entscheidungsfelder anklickt.

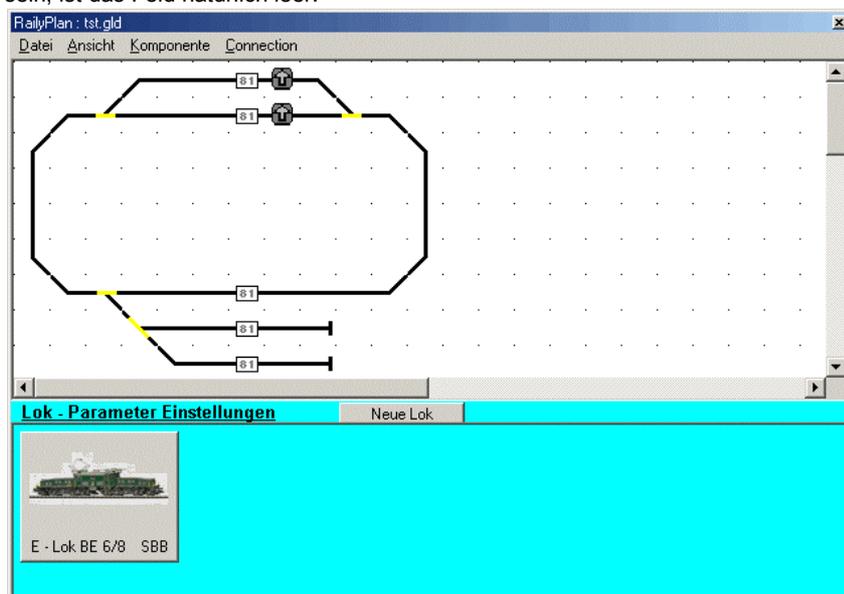
Deaktivieren kann man die einzelnen Rückmeldeeingänge indem man die Rückmeldenummer wieder auf 0 stellt. Sofort wird das dazugehörige Entscheidungsfeld grau hinterlegt und ist mit der Maus nicht mehr erreichbar (um Fehleingaben zu vermeiden).

Da der Benutzer alle Freiheiten hat die einzelnen Rückmeldekontakte den Schaltstellungen zuzuordnen, sollte man sich im Vorfeld genau überlegen, welche Magnetartikel oder Fahrstrassen so geschaltet werden, um einen möglichst störungsfreien Betriebsablauf zu realisieren.

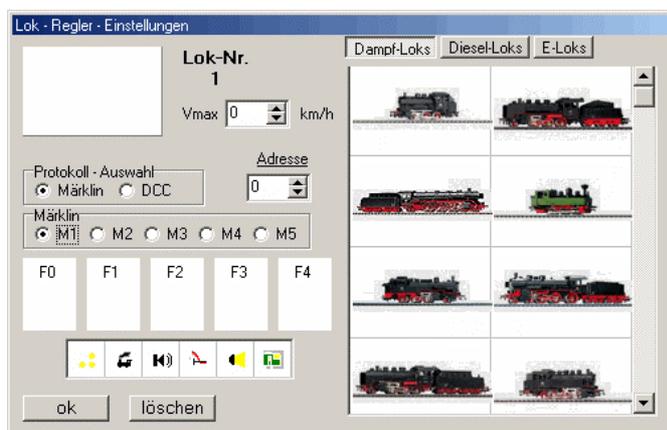
Die so eingestellten Schaltstellungen werden immer nur dann ausgelöst, wenn sich der Status der einzelnen Rückmelder ändert (d.h. wenn der Rückmelder von frei → besetzt oder von besetzt → frei wechselt).

## Lokomotiven

Der Menüpunkt Lokomotiven dient der Festlegung der Lokomotiven, die sich auf der Anlage bewegen sollen. Wird dieser Menüpunkt angewählt, erscheinen alle schon erfassten Lokomotiven im unteren Bildschirmteil. Sollte noch keine Lok erfasst sein, ist das Feld natürlich leer.



Jetzt entscheidet man, ob eine neue Lokomotive oder eine schon erfasste Lokomotive „bearbeitet“ werden soll, indem entweder die Schaltfläche Neue Lok angeklickt wird, oder die Mini-Grafik der zu bearbeitenden Lokomotive. Es wird folgendes Fenster geöffnet.



Vorgehensweise zum Erfassen einer neuen Lokomotive:

1. Eine vorgegebene Grafik auswählen (mit Mausclick) und in das dafür vorgesehene linke obere Feld plazieren (ebenfalls mit Mausclick). Die zugehörige Typenbeschreibung erscheint automatisch unter der Grafik. Sollte man die falsche Grafik plaziert haben genügt ein Mausclick mit der rechten Maustaste um sie wieder zu löschen.
2. Die maximale Geschwindigkeit (Vmax) eingeben. Dieser Wert ist ein rein virtueller Wert und dient dazu einen möglichst realitätsnahen Betriebsablauf zu simulieren. Man sollte den Wert vom Vorbild aus der Realität eingeben.
3. Bei der Adresseneinstellung ist ein Wert zwischen 1 und 256 zulässig und muß mit der Dekoderadresse der Lokomotive übereinstimmen. Sollte die Dekoderadresse der Lok nicht bekannt sein, bitte in den technischen Unterlagen nachschauen oder den Fachhändler fragen.
4. Bei der Wahl des Protokolls kann man zwischen dem Märklin-Motorola Protokoll und dem DCC – Protokoll auswählen. Folgende Protokollarten stehen zur Verfügung:

# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

**Holger Seider**  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

**Brockhagener Str. 192**  
**D - 33803 Steinhagen**  
**holgi01@arcor.de**

## Märklin – Motorola Protokoll

M1	: Märklin alt	80 Adressen	1 Funktion	14 Fahrstufen	rel. Fahrtrichtungsumkehr
M2	: Märklin neu	80 Adressen	5 Funktionen	14 Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr
M3	: Märklin neu	256 Adressen	5 Funktionen	28 Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr
M4	: Märklin neu	256 Adressen	5 Funktionen	14 Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr
M5	: Märklin neu	80 Adressen	5 Funktionen	27 Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr

## DCC –Protokoll

NB	:Basisprotokoll	7 bit Adresse	0 Funktion	14 Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr
N1	:erweitert	7 bit Adresse	5/9/13 Funktionen	28Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr
N2	:erweitert	7 bit Adresse	5/9/13 Funktionen	128Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr
N3	:erweitert	14 bit Adresse	5/9/13 Funktionen	28Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr
N4	:erweitert	14 bit Adresse	5/9/13 Funktionen	128Fahrstufen	abs. Fahrtrichtungsumkehr

Sollte der Dekodertyp nicht bekannt sein bitte in den technischen Unterlagen des Dekoders / Lok nachschauen oder einen Fachhändler fragen , da die Laufeigenschaften der Lokomotive stark abhängig sind von der richtigen Eingabe des Dekodertyps.

- Als letztes können nun die Sonderfunktionen der Lokomotive ausgewählt werden. Funktion mit Mausclick – linke Maustaste auswählen und danach wieder per Mausclick – linke Maustaste in ein Fenster (F0 – F4) plazieren. Bei falscher Wahl Mauszeiger über die Funktion F0 – F4 plazieren und mit einem Mausclick – rechte Maustaste löschen.
- Jetzt sollten die gemachten Eingaben mit dem „ok – Button“ bestätigt werden. Danach erscheint ein „Ende – Button“. Nach Betätigung dieses Buttons wird das Fenster geschlossen und die neu erstellte Lok im unteren Bildschirmfenster als Mini Grafik dargestellt.

Mit dem „löschen – Button werden komplette Loks / Lokeinstellungen gelöscht. Nach Betätigung dieses Buttons erscheint wieder der „Ende – Button“,der betätigt werden muß um die Lok aus dem unteren Bildschirmbereich zu entfernen.

# RAILYPLAN

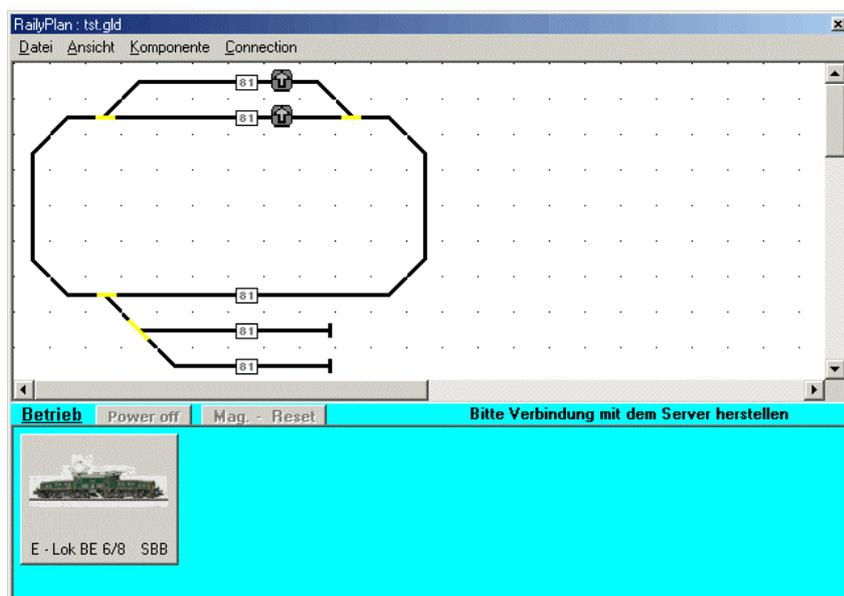
Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

## Betrieb:

Schaltet man den Betriebsmodus ein, wartet das Programm, daß eine Verbindung zum Server (Menüpunkt Connection) hergestellt wird. Ist diese Verbindung aktiv erscheint in der Titelleiste des Fensters eine entsprechende Meldung. Jetzt werden erst die beiden Buttons „Power off“ und Mag.-Reset freigegeben. Mit dem Schalter Power off aktiviert / deaktiviert man die Spannung am Gleis. Ist diese aktiviert, ändert sich die Schalter - Beschriftung in Power on. Mag. – Reset ist dazu da um alle Magnetartikel in Grundstellung zu bringen. Obwohl es in **RAILYPLAN** möglich ist, den aktuellen Zustand der Anlage abzuspeichern und später mit diesen Zustand wieder zu beginnen, ist es sinnvoll diesen Schalter zu betätigen, wenn Handverstellungen an den Magnetartikeln vorgenommen wurden um z.B. Schwergängigkeit zu überprüfen.



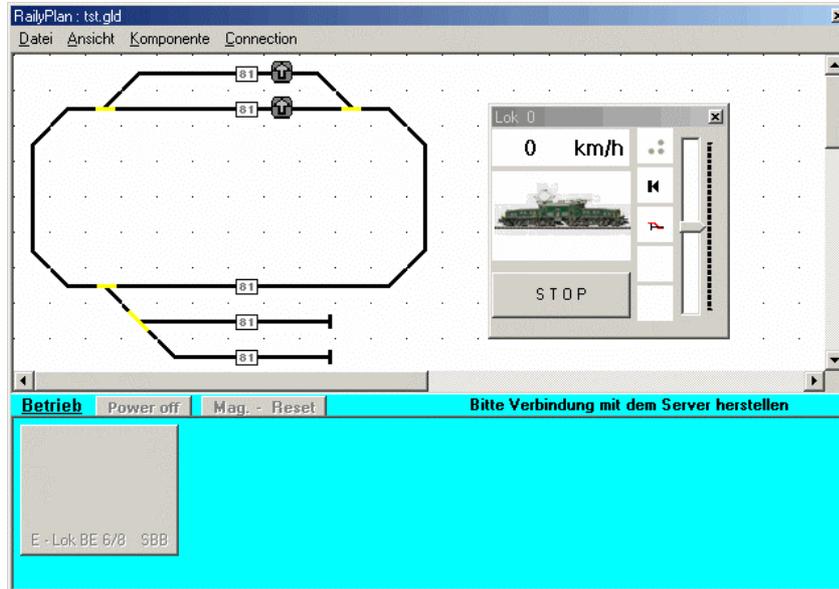
Magnetartikel und Fahrstrassen werden automatisch oder manuell gesteuert. Die manuelle Steuerung von Weichen und Signalen mit 2 Schaltstellungen erfolgt durch Anklicken mit der linken Maustaste. Bei Magnetartikeln mit 3 Schaltstellungen wird zwischen Grundstellungen und 1.Schaltstellung mit der linken Maustaste geschaltet und zwischen Grundstellung und 2.Schaltstellung mit der rechten Maustaste. Es ist also nur möglich von der 1.Schaltstellung in die Grundstellung und dann in die 2.Schaltstellung zu kommen. Die Automatiksteuerung (falls in Stellbedingungen Definitionen vorliegen) ist immer aktiv. Man kann aber jederzeit manuell eingreifen und Magnetartikel bzw. Fahrstrassen stellen. Sollte eine Fahrstrasse eingeschaltet worden sein, die einen Magnetartikel in einer bestimmten Schaltstellung beinhaltet, so kann dieser Magnetartikel solange nicht umgeschaltet werden, bis die Fahrstrasse wieder deaktiviert ist. Das gleiche gilt auch für Fahrstrassen die auf diesen Magnetartikel in einer anderen Schaltstellung zurückgreifen wollen. Sollte dies manuell versucht werden, erscheint ein Meldungsfenster, wo auf diesen Zustand aufmerksam gemacht wird. Sollte dieser Zustand in der Automatiksteuerung auftreten, erscheint im unteren Bildschirmteil eine Meldung, die 3 sec. lang auf diesen Zustand aufmerksam macht. Eine Überprüfung der Stellbedingungen ist dann unbedingt erforderlich. Wechselt man von dem Betriebszustand in einen der anderen Zustände wird sofort die Gleisspannung ausgeschaltet und die Verbindung zum Server getrennt. Dies muß so sein, da man nur eine aktive Kontrolle über den Zustand der Anlage im Betriebsmodus hat.

# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de



Lokomotiven werden gesteuert indem man mit der linken Maustaste im unteren Bildschirmteil auf eine der Lokomotiv – Minigrafiken clickt. Es wird ein seperates Fenster mit den Daten der Lokomotive geöffnet und die Minigrafik wird deaktiviert. Ganz rechts ist die Geschwindigkeitskontrolle angeordnet. Bewegt man sie nach oben, fährt die Lok vorwärts, ist sie in Mittelstellung bleibt die Lok stehen und bewegt man sie nach unten ist Rückwärtsfahrt angesagt. Die einzelnen Funktionen kann man durch einfaches Anlicken der Grafiken, die dann auf aktiviert bzw.deaktiviert umschalten, steuern. Die Zählweise der Funktionen erfolgt von oben nach unten ( d.h. die oberste Grafik ist F0, die unterste Grafik ist F4). Der STOP – Schalter ist dazu da, um eine Lok möglichst schnell stillzusetzen. Wird das Steuerungsfenster der Lok geschlossen, wird ebenfalls die Lok stillgesetzt und die eingeschalteten Funktionen werden ausgeschaltet.

## Connection

### IP Adresse



Mit diesem Menüpunkt werden die Parameter für die Verbindung mit dem Host / Server festgelegt. Diese erfolgt über das TCP / IP – Protokoll.

Läuft der Host/Server auf dem gleichen Computer ist unter Host "localhost" einzutragen. In dem Falle, dass der Server auf einem anderem Computer installiert wurde muss die IP-Nummer des entsprechenden Rechners angegeben werden (z.B. 192.168.x.x).

**RAILYPLAN** kann zur Kommunikation mit dem Host/Server 3 benachbarte Ports nutzen:

Den Kommandoport	Um Befehle zu dem Server zu übermitteln.
Den Pollport	Um Rückmeldeinformationen von der Anlage zu bekommen.
Den Infoport	Um Statusinformationen vom server zu bekommen.

Pollport und Infoport können separat angewählt werden. Sollten aber Stellbedingungen definiert sein, ist eine Anwahl des Pollports unbedingt erforderlich, da über diesen Ports die Rückmeldeinformationen zu **RAILYPLAN** übermittelt werden.

### Vebinden

Mit diesem Menüpunkt wird eine Verbindung von **RAILYPLAN** zum Server mit den oben angegebenen Parametern hergestellt. Sollte die Verbindung nicht zustande kommen, wird eine entsprechende Fehlermeldung generiert.

### Trennen

Die aktive Verbindung zum Server wird getrennt. Zusätzlich wird automatisch die Gleisspannung ausgeschaltet.

## Info

### Über...

Mit diesem Menüpunkt kann man Informationen von Programm (Version..) und Autor abrufen.

## Anhang 1

### DIP-Schalterstellungen k83 Magnetartikel Dekoder oder Kompatible

Dekoder Nr.	DIP Schalter on	Magnetartikel Nr.
0	1- 3- 5- 7-	1 .. 4
1	-2 3- 5- 7-	5 .. 8
2	-- 3- 5- 7-	9 .. 12
3	1- -4 5- 7-	13 .. 16
4	-2 -4 5- 7-	17 .. 20
5	-- -4 5- 7-	21 .. 24
6	1- -- 5- 7-	25 .. 28
7	-2 -- 5- 7-	29 .. 32
8	-- -- 5- 7-	33 .. 36
9	1- 3- -6 7-	37 .. 40
10	-2 3- -6 7-	41 .. 44
11	-- 3- -6 7-	45 .. 48
12	1- -4 -6 7-	49 .. 52
13	-2 -4 -6 7-	53 .. 56
14	-- -4 -6 7-	57 .. 60
15	1- -- -6 7-	61 .. 64
16	-2 -- -6 7-	65 .. 68
17	-- -- -6 7-	69 .. 72
18	1- 3- -- 7-	73 .. 76
19	-2 3- -- 7-	77 .. 80
20	-- 3- -- 7-	81 .. 84
21	1- -4 -- 7-	85 .. 88
22	-2 -4 -- 7-	89 .. 92
23	-- -4 -- 7-	93 .. 96
24	1- -- -- 7-	97 .. 100
25	-2 -- -- 7-	101 .. 104
26	-- -- -- 7-	105 .. 108
27	1- 3- 5- -8	109 .. 112
28	-2 3- 5- -8	113 .. 116
29	-- 3- 5- -8	117 .. 120
30	1- -4 5- -8	121 .. 124
31	-2 -4 5- -8	125 .. 128
32	-- -4 5- -8	129 .. 132
33	1- -- 5- -8	133 .. 136
34	-2 -- 5- -8	137 .. 140
35	-- -- 5- -8	141 .. 144
36	1- 3- -6 -8	145 .. 148
37	-2 3- -6 -8	149 .. 152
38	-- 3- -6 -8	153 .. 156
39	1- -4 -6 -8	157 .. 160
40	-2 -4 -6 -8	161 .. 164
41	-- -4 -6 -8	165 .. 168
42	1- -- -6 -8	169 .. 172
43	-2 -- -6 -8	173 .. 176
44	-- -- -6 -8	177 .. 180
45	1- 3- -- -8	181 .. 184
46	-2 3- -- -8	185 .. 188
47	-- 3- -- -8	189 .. 192
48	1- -4 -- -8	193 .. 196
49	-2 -4 -- -8	197 .. 200
50	-- -4 -- -8	201 .. 204
51	1- -- -- -8	205 .. 208
52	-2 -- -- -8	209 .. 212
53	-- -- -- -8	213 .. 216
54	1- 3- 5- --	217 .. 220

# RAILYPLAN

Software für den Modelleisenbahner

Holger Seider  
Dipl. Ing. Informationsverarbeitung

Brockhagener Str. 192  
D - 33803 Steinhagen  
holgi01@arcor.de

DeKoder	DIP Schalter on	Magnetartikel Nr.
55	-2 3- 5- --	221 .. 224
56	-- 3- 5- --	225 .. 228
57	1- -4 5- --	229 .. 232
58	-2 -4 5- --	233 .. 236
59	-- -4 5- --	237 .. 240
60	1- -- 5- --	241 .. 244
61	-2 -- 5- --	245 .. 248
62	-- -- 5- --	249 .. 252
63	1- 3- -6 --	253 .. 256
64	-2 3- -6 --	257 .. 260
65	-- 3- -6 --	261 .. 264
66	1- -4 -6 --	265 .. 268
67	-2 -4 -6 --	269 .. 272
68	-- -4 -6 --	273 .. 276
69	1- -- -6 --	277 .. 280
70	-2 -- -6 --	281 .. 284
71	-- -- -6 --	285 .. 288
72	1- 3- ---	289 .. 292
73	-2 3- ---	293 .. 296
74	-- 3- ---	297 .. 300
75	1- -4 ---	301 .. 304
76	-2 -4 ---	305 .. 308
77	-- -4 ---	309 .. 312
78	1- --- --	313 .. 316
79	-2 --- --	317 .. 320
80	--- ---	321 .. 324

# **RAILYPLAN**

Software für den Modelleisenbahner

## **Notizen**

**Holger Seider**  
**Dipl. Ing. Informationsverarbeitung**

**Brockhagener Str. 192**  
**D - 33803 Steinhagen**  
**holgi01@arcor.de**